

02.061

## Freihandelsabkommen zwischen den Efta-Staaten und der Republik Singapur. Genehmigung

### Accord de libre-échange entre les Etats de l'AELE et la République de Singapour. Approbation

#### Erstrat – Premier Conseil

Botschaft des Bundesrates 04.09.02 (BBI 2002 6701)  
Message du Conseil fédéral 04.09.02 (FF 2002 6228)

Bericht APK-NR 22.10.02  
Rapport CPE-CN 22.10.02

Nationalrat/Conseil national 02.12.02 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 10.12.02 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

**Le président** (Christen Yves, président): La commission propose, à l'unanimité, d'approuver l'arrêté fédéral.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen  
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

**Bundesbeschluss zum Freihandelsabkommen zwischen den Efta-Staaten und der Republik Singapur und zum Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Singapur  
Arrêté fédéral concernant l'accord de libre-échange entre les Etats de l'AELE et la République de Singapour ainsi que l'accord agricole entre la Confédération suisse et la République de Singapour**

*Detailberatung – Examen de détail*

#### Titel und Ingress, Art. 1, 2

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

#### Titre et préambule, art. 1, 2

*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 02.061/3083)

Für Annahme des Entwurfes .... 134 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

**Le président** (Christen Yves, président): Nous interrompons ici notre séance à l'occasion du traditionnel concert de Noël.

*Die Sitzung wird von 19.00 bis 19.45 Uhr unterbrochen  
La séance est interrompue de 19 h 00 à 19 h 45*

02.053

## Rüstungsprogramm 2002 Programme d'armement 2002

#### Zweitrat – Deuxième Conseil

Botschaft des Bundesrates 29.05.02 (BBI 2002 5283)

Message du Conseil fédéral 29.05.02 (FF 2002 4917)

Zusatzbotschaft des Bundesrates 03.07.02 (BBI 2002 5559)

Message complémentaire du Conseil fédéral 03.07.02 (FF 2002 5181)

Ständerat/Conseil des Etats 16.09.02 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 02.12.02 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

**Wittenwiler** Milli (R, SG), für die Kommission: Ende August konnte sich die SiK-NR zusammen mit der SiK-SR das vom Bundesrat beantragte und in der Botschaft vom 29. Mai im Detail vorgestellte Armeematerial in Burgdorf auf eindrückliche und aufschlussreiche Art und Weise zeigen lassen. Wir behandelten am 22. November die Botschaft und die Zusatzbotschaft, datiert vom 3. Juli 2002, gemeinsam. Wir erhielten auch einen Mitbericht der Finanzkommission. Die Finanzkommission hält den Gesamtbetrag der neuen Verpflichtungskredite im Rüstungsprogramm 2002 finanzpolitisch für vertretbar, verlangte aber, dass unsere Kommission überprüfe, ob das starke Gewicht auf der Beschaffung von Kommunikationssystemen sinnvoll und richtig sei. Auch die Finanzkommission begrüsst den Verzicht auf die Beschaffung einer zweiten Tranche von Schützenpanzern. Vorerst wird auch auf die zusätzliche Beschaffung einer Anzahl Kommandoschützenpanzer verzichtet, obschon dies die Führungskapazität verbessern würde.

Das Rüstungsprogramm 2002 sieht die Beschaffung von zehn Waffensystemen für 674 Millionen Franken vor. Es sind dies: 8 Selbstschutzsysteme für den Transporthelikopter TH 98, 50 Millionen Franken; 24 Alarmierungssysteme für Stinger, 70 Millionen Franken; Funkgeräte SE-235/135/035, zweite Tranche, 147 Millionen Franken; ein integriertes militärisches Fernmeldesystem (IMFS) für die Luftwaffe, 75 Millionen Franken; ein Datenübertragungsnetz, Tranet Mobil, 28 Millionen Franken; Kommunikationseinrichtungen für die mobile Führung, 120 Millionen Franken; 80 neue Lastwagen, zweite Tranche, 37 Millionen Franken; Betankungsmittel und Löschwagen für die Luftwaffe, 50 Millionen Franken; 345 Laserschusssimulatoren zum Radschützenpanzer 93, 65 Millionen Franken; eine Schiessausbildungsanlage für kampfwertgesteigerte Panzerhaubitzen, 32 Millionen Franken.

Mit der Zusatzbotschaft wird die Beschaffung von drei Chassis- und sieben Turmtrainern für die Ausbildung der Besatzungen und Truppenhandwerker der Schützenpanzer 2000 beantragt. Der angebehrte Verpflichtungskredit führt gleichzeitig zu einer entsprechenden Kürzung beim Verpflichtungskredit für die Beschaffung des Schützenpanzers 2000 im Rüstungsprogramm 2000.

Mit 674 Millionen Franken liegt der tiefste Betrag eines Rüstungsprogrammes seit 1985 vor. Der enge finanzielle Spielraum und der Wechsel zur «Armee XXI» sind die eigentlichen Gründe dafür. Die grosse Mehrheit unserer Kommission ist sich aber bewusst, dass die Rüstungsinvestitionen auf diesem tiefen Niveau den schlagkräftigen und glaubwürdigen Einsatz der Armee infrage stellen können und dass in den kommenden Jahren, wenn die Bedürfnisse der «Armee XXI» klar definiert sind, wieder höhere Investitionen nötig sein werden. Wenn wir unsere Armee am mittleren Technologiegrad anderer Armeen messen wollen, ist das aktuelle Finanzniveau nicht ausreichend. Heute liegt das Schwergewicht des Beschaffungsprogrammes klar bei der Führung, Mobilität und Ausbildung, weil die heutige Lage dies Gott sei Dank erlaubt. Aber in Zukunft sind auch wieder Investitionen in Verteidigungsmittel wie Waffensysteme und Munition nötig, denn niemand weiss genau, wie sich die innere und vor allem auch die äussere sicherheitspolitische Lage in den kommenden Jahren verändern wird.